

Grundsatzerklärung der FIEGE Gruppe

Wir, die FIEGE Gruppe mit ihrem Stammsitz im westfälischen Greven, zählen zu den innovativsten Logistikanbietern in Europa. Mit über 23.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 135 Standorten in 15 Ländern sind wir international tätig – von den Kernmärkten in Europa bis nach Asien. FIEGE ist ein Familienunternehmen in der fünften Generation und gilt als Pionier der Kontraktlogistik. Den Kern der Geschäftsaktivitäten bilden modulare Lösungen in den Bereichen Logistik, Digital Services, Real Estate und Ventures.

Als Familienunternehmen verpflichten wir uns zum Schutz und der Einhaltung von Menschenrechten, nachhaltigem Handeln, dem Schutz der Umwelt und fairen Arbeitsbedingungen. Wir reflektieren stetig unser Handeln, denn wir wollen Schritt für Schritt besser und nachhaltiger werden in dem, was wir tun. Unser langfristiges Ziel ist es, das Familienunternehmen wirtschaftlich gesund und klimaneutral an die nächste Generation zu übergeben. Dafür geben wir täglich unser Bestes!

In diesem Zusammenhang geben wir diese Grundsatzerklärung zu den Menschenrechten ab. Diese ergänzt den Verhaltenskodex der FIEGE Gruppe, der die Grundlage unserer Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden und auch der Vertragsbeziehungen zu unseren Kunden und Lieferanten ist.

Grundsätzliche Regelungen zu Menschenrechten

Als FIEGE Gruppe verpflichten und bekennen wir uns daher insbesondere zur Einhaltung folgender grundsätzlicher Regelungen von Menschenrechten:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (Resolution 217 A (III)) vom 10.12.1948
- Erklärung der ILO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit vom 01.06.1998
- Die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen von Juni 2014
- Den zehn Prinzipien des UN Global Compact vom 25.09.2015
- Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen vom 25.09.2015

Führung und Risikomanagement

Unsere Führungsstruktur und das globale Risikomanagement der FIEGE Gruppe sind strategisch darauf ausgerichtet, Menschenrechtsverletzungen und umweltbezogene Risiken innerhalb der Unternehmensgruppe und bei unseren Lieferanten frühzeitig zu erkennen und abmildernde Maßnahmen auf kurzem Wege umzusetzen.

Unsere Maßnahmen in diesem Bereich werden vom Vorstand der FIEGE Gruppe, der Menschenrechtsbeauftragten der FIEGE Gruppe, den vom Vorstand beauftragten Fachbereichen und weiteren hierfür eingesetzten Personen überwacht. Dadurch wird sichergestellt, dass jeder Teil unseres Unternehmens über die Verantwortung für die Anerkennung von Menschenrechten informiert ist und diese entsprechend umsetzt.

Verantwortliche Beschaffung und Leistung

Wir als FIEGE Gruppe sind mit unterschiedlichen und in Teilen mehrschichtigen Lieferketten involviert. Wir erkennen dabei unsere und die tragende Rolle unserer unmittelbaren und mittelbaren Lieferanten bei der Entwicklung von verantwortlichen und nachhaltigen Leistungsbeziehungen an. Deshalb prüfen und dokumentieren wir bereits jetzt kontinuierlich im Rahmen von geeigneten Risikoanalysen, ob, wo und welche Risiken für Menschenrechtsverletzungen bestehen - sowohl in unseren Leistungsbeziehungen zu unseren Lieferanten als auch zu unseren Kunden. Unser Bestreben ist es, stets eine wirksame Organisation vorzuhalten, um die oben beschriebenen Ziele zu erreichen.

Menschenrechtswahrung

Als sensible Themenbereiche haben wir bereits in der Vergangenheit auf Grundlage interner und externer Audits und Analysen die Arbeitsbedingungen bei einzelnen Dienstleistern, den Gesundheits- und Arbeitsschutz und die vereinzelte Diskriminierung von Mitarbeitenden identifiziert. Die aktuell durchgeführte Risikoanalyse hat dies bestätigt und in diesem Zusammenhang insbesondere ein erhöhtes Risiko für das Transportgewerbe in Osteuropa aufgezeigt; zusätzlich wurden Maßnahmen und Sensibilisierungen im Rahmen der Arbeitssicherheit im eigenen Geschäftsbetrieb angestoßen.

Auf Grundlage dieser Erkenntnisse wurden insbesondere das Compliance-Management-System der FIEGE Gruppe optimiert, Schulungen entwickelt und neue Meldewege etabliert. Diese neuen Meldewege umfassen auch anonymisierte Hinweisgebersysteme für Mitarbeitende und externe Dritte.

Maßnahmen

Um potenziellen Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen, wurden und werden bei FIEGE angemessene Präventionsmaßnahmen und Beschaffungsstrategien in den relevanten Bereichen etabliert, weiterentwickelt, intern evaluiert und dokumentiert. Aus unseren Erkenntnissen haben und werden wir auch zukünftig umgehend weitere Maßnahmen ableiten, interne Regelungen und Leitlinien aufstellen bzw. anpassen, gruppenweite Schulungen durchführen und auch unsere Lieferanten und Kunden entsprechend vertraglich verpflichten. Die Einhaltung dieser Verpflichtungen soll dabei zukünftig noch intensiver kontrolliert werden, um eventuellen Fehlentwicklungen noch besser vorzubeugen. Hierzu nutzen wir unter anderen unsere Interne Revision, die durch zufallsbasierte und anlassbezogene Prüfungen die Wirksamkeit unserer Organisation und deren Prozesse kontrolliert.

Diese Grundsätze werden uneingeschränkt vom Vorstand der FIEGE Gruppe erklärt. Sie sollen für die gesamte Unternehmensgruppe gelten und werden von allen Führungskräften und Mitarbeitenden unterstützt und befolgt.

Greven, den 18. Dezember 2023

Der Vorstand